

SZ, 21.12.2015 "Unterschleissheim: S-Bahn alle 10 Minuten"

An den Bürgermeister von Unterschleissheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ihren Wunschzettel an den Weihnachtsmann nach einem 10-Minutentakt der S1 kann ich gut nachvollziehen. Allerdings wird sich dieser Wunsch mit der 2. Stammstrecke NICHT erfüllen. Hier sind Sie wohl der Propaganda von Bahn und Staatsregierung aufgesessen, die die 2. Stammstrecke als Wundermittel gegen alle Probleme der Münchner S-Bahn anpreist.

Nun zu den Fakten:

1. Mit der 2. Stammstrecke ist keinesfalls ein 10-Minuten-Takt auf der S1 nach Freising vorgesehen, sondern nur ein 15 Minutentakt.
2. Obwohl die S1 nach Freising/Flughafen eine der Linien mit am meisten Fahrgästen ist, ist auf der S1 nur ein 15-Minuten-Takt ohne überlagernde Express-S-Bahn im 30-Minutentakt vorgesehen. Es werden auf der S1 also nur 4 Züge pro Stunde und Richtung verkehren, während auf anderen Linien mit zum Teil deutlich weniger Fahrgästen 6 Züge pro Stunde und Richtung verkehren werden.
3. Die Verspätungsanfälligkeit wird mit der zweiten Stammstrecke wohl kaum geringer, denn diese entstehen zu einem grossen Teil auf der 2-gleisigen und 30 Kilometer langen Mischverkehrsstrecke zwischen Laim und Freising (übrigens die zweitlängste im Münchner S-Bahnsystem). Bei einem 15-Minuten-Takt wird das Zeitfenster für einen Regionalzug mit höherer Reisegeschwindigkeit zwischen zwei S-Bahnen geringer und es wird somit zu mehr fahrplanmässigen und ausserfahrplanmässigen Überholungen kommen. Fahrplanmässige Überholungen bedeuten entweder generell längere Fahrzeiten, oder eine Abweichung vom gut merkbaren Taktfahrplan. Ausserfahrplanmässige Überholungen bedeuten Verspätungen.
4. Ohne einen Streckenausbau zwischen Laim und Freising lässt sich weder ein erhöhter Takt noch ein verspätungsfreier S-Bahnbetrieb realisieren. Allerdings haben Staatsregierung und Bahn dieses Projekt mit der Konzentration der Flughafenbindung über den Osten begraben. Hier müssten sich die Gemeinden endlich mit den MdLs zusammenschließen um den Streckenausbau Laim-Freising zu forcieren.

Insofern müssten Sie den Wunschzettel mit dem Streckenausbau Laim-Freising ergänzen. Es sollte allerdings nicht beim Wunschzettel bleiben. Ich gehe davon aus, dass Sie als Politiker wissen, dass es nicht ausreicht, an den Weihnachtsmann zu glauben, sondern dass politische Ziele nur mit politischer Initiative zu erreichen sind und die Versprechungen von Staats- und Bundesregierung kritisch hinterfragt werden müssen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Festtage und hoffe im Namen der Pendler auf Initiativen von Ihnen im nächsten Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ralf Wiedenmann